



Die „Ligna“ Hannover ist in diesem Jahr mit 1.765 Ausstellern auf 130.000 Netto-Quadratmetern und rund 90.000 Besuchern erneut ihrem Ruf als internationale Neuheitenmesse gerecht geworden. Hannover ist der beste Ort für Geschäftskontakte, um damit aus Innovationen Umsatz zu machen. Die Aussteller hatten auf diese „Ligna“ gesetzt, die Rechnung ist aufgegangen. Sie berichten auch im Nachgang der Messe von außerordentlich guten Geschäften. Diese „Ligna“ konnte den Aufschwung der internationalen Forst- und Holzwirtschaft beflügeln. Die Branche hat eine neue Dynamik gewonnen. Auch die Besucherbefragung ergab, dass die Messe sowohl hinsichtlich der Vollständigkeit, Internationalität des Angebots und Präsenz der Marktführer einzigartig ist.

KATARIINA ROHRBACH,
Deutsche Messe AG



Die „Ligna“ war ein Erfolg für Holz-Her. Holz-Her hat mit neuem Logo und Messeauftritt eine neue Identität gefunden und dies wurde sehr positiv von Händlern und dem Fachpublikum aufgenommen. Die „Ligna“ hat sich wieder einmal als Publikumsagnet bei den Entscheidern der Branche behauptet. Neuheiten und Innovationen konnten einer breiten Masse, bestehend aus Endkunden und Handelspartnern, präsentiert werden.

FRANK EPPLE,
Geschäftsführer Holz-Her



Wir hatten mit einer guten „Ligna“ gerechnet. Dennoch wurden wir von der so hohen Anzahl der Besucher auf dem Grecon-Stand und deren konkretem Interesse an unseren Produkten positiv überrascht. Dazu hat sicher beigetragen, dass wir zum Beispiel mit „GreCon Touch“, der neuen Bedienoberfläche für unsere Funkenmeldezentrale sowie der Analyse von Formaldehyd-Emissionen und der erweiterten „Superscan“-Familie zur Oberflächeninspektion von Laminat-, Möbel- und Rohplatten erneut wegweisende Innovationen vorgestellt haben, die allen Holzbe- und verarbeitenden Betrieben helfen, sicherer und effizienter zu produzieren.

UWE KAHMANN,
Geschäftsführer Grecon



Nachdem die „Ligna“ 2009 durch die Wirtschaftskrise schwächer ausgefallen war als üblich, hatten wir aufgrund der guten Wirtschaftslage höhere Erwartungen an die „Ligna“ 2011 als 2009. Diese hohen Erwartungen wurden deutlich übertroffen. Wir konnten eine intensive Investitionsbereitschaft der Messebesucher erkennen und, auch dank unserer innovativen Präsentationen zum Beispiel zur Hochglanzveredelung von Oberflächen, bereits auf der Messe gute Geschäftsanbahnungen verzeichnen. Der hohe Anteil an Interessenten aus aller Welt hat unsere internationalen Geschäftsaktivitäten sehr beflügelt.

KLAUS BECKER-WEIMANN,
Geschäftsführender Gesellschafter Kleiberit Klebstoffe Klebchemie



Der Verlauf der diesjährigen Messe bestätigte die Wichtigkeit und Alleinstellung der „Ligna“ als Leitmesse für die Holz verarbeitende Industrie. Gerade unter dem Aspekt Internationalität gibt es nichts Vergleichbares. So war speziell der europäische Markt gut vertreten, insbesondere die Türkei, Nord- und Zentraleuropa. Die Qualität der Projekte war außerordentlich gut und verspricht ein erfolgreiches Nachmesse-Geschäft in allen Bereichen.

BIRGIT GROS & STEFAN SCHIELE,
Geschäftsführer Schiele



Im Rückblick auf die „Ligna“ 2011 können wir sagen, dass wir mit dem Verlauf und den Ergebnissen der Messe absolut zufrieden sind. Im Vergleich zum Rekordjahr 2007 haben wir deutlich gepunktet und den Auftragsingang auf der Messe um rund 20 Prozent gesteigert – verglichen mit 2009 liegen wir hier sogar bei einer Steigerung von fast 50 Prozent. Unser Messestand mit dem Motto „Homag City – die Metropole der Holzbearbeitung“ entwickelte sich wieder einmal zum Publikumsagnet der Messe. Sowohl in der Möbel- als auch in der Bauelementefertigung präsentierten wir innovative Produkte. Insgesamt hat sich die „Ligna“ 2011 für die Homag Group und ihre bestehenden sowie zukünftigen Kunden auf jeden Fall gelohnt!

JÜRGEN KÖPPEL,
Vorstandsmitglied Homag



Die „Ligna“ 2011 war für uns eine sehr gute Messe, die insgesamt einen positiven Verlauf hatte. Wir haben an unserem Stand deutlich mehr Besucher registriert als vor zwei Jahren, wobei es eine spürbare regionale Verschiebung gab: Der Zuspund aus dem Ausland ist auf jeden Fall angestiegen. An erster Stelle lag Europa, dann Asien, das Inland war im Gegensatz zu 2009 geringer vertreten. Im Vergleich zu früheren Messen haben wir sehr viele konkrete Gespräche geführt, hatten gezielte Anfragen. Was dazu geführt hat, dass wir bereits während der laufenden Messe deutlich mehr Vertragsabschlüsse tätigen konnten als früher.

RALF SPINDLER,
Geschäftsführer Bürkle

„LIGNA“ 2011: DURCHWEG EINE POSITIVE RESONANZ SEITENS DER AUSSTELLER
DER AUF SCHWUNG IST SPÜRBAR ANGEKOMMEN

Es wird wieder investiert – das war auf der „Ligna“ 2011 deutlich zu spüren. Die diesjährigen Messeteilnehmer berichten aber nicht nur über gute Geschäftsabschlüsse. Sondern heben besonders die hohe Qualität der Fachbesucher hervor, bei denen der Anteil an Entscheidern noch einmal gestiegen ist. Und es ging bei Weitem nicht nur darum, neueste Technologien zum günstigsten Preis zu bekommen. Einmal mehr hat die internationale Weltleitmesse bewiesen, wie wichtig sie für die Branche ist.



Aufgrund der weltweit verbesserten Konjunkturlage kam es erwartungsgemäß zu vermehrten Anfragen im Bereich Doppelbandpressen. Schwerpunkte waren die Länder im Nahen Osten sowie die Türkei. Des Weiteren führten die Auftragsgänge der letzten sechs Monate zu verstärkten Nachfragen der betroffenen Konkurrenzunternehmen. Bestätigt wurde auch die Entwicklung zu höherwertigen Oberflächen im Bereich der Melaminharzbeschichtung. Das Produkt HPL/CPL erfährt zurzeit eine Renaissance und verstärkte Nachfrage. Auch die auf der „Ligna“ präsentierte Digitaldruckanlage für die Herstellung von Dekorpapieren führte zu interessanten Anfragen. Fast alle großen Holzwerkstoffhersteller in Europa zeigen ihr Interesse.

JORDI REICHERT,
Spartenleitung Presssysteme und Digitaldrucktechnologien Hymmen



Hannover ist immer eine Reise wert. Dies hat sich auch 2011 wieder gezeigt. Wir sahen eine „Ligna“, die ihre Position als weltweite Leitmesse der Branche weiter festigen konnte. Auf unserem Messestand registrierten wir starke Internationalität, eine hohe Qualität der Besucher und deutlich mehr Entscheider. Das Messemotto „Making more out of Wood“ erwies sich für Weinig als Volltreffer, weil es exakt Bedarf und Richtung des Marktes spiegelt. Weinig bedient diesen Markt mit einem Komplettangebot von Maschinen, Systemen und Dienstleistungen und wurde dafür in Hannover mit hoher Nachfrage und guten Umsätzen belohnt. Unsere Ausrichtung auf wirtschaftliche und individuelle Anforderungen des Kunden orientierte Qualitätsprodukte ist klar bestätigt worden.

KLAUS MÜLLER,
Marketingleitung Weinig



Auf der internationalen Leitmesse „Ligna“ hat die Cefla Finishing Group viele innovative Produkte und Technologien ausgestellt, die den Markt sinnvoll ergänzen und auf den neuesten Stand bringen. Heutzutage haben Kunden ein größeres Bedürfnis nach einem global agierenden, beratenden Partner, der das nötige Wissen um die Neuordnung von Verfahren im Hinblick auf maximale Flexibilität bieten kann, insbesondere in Bezug auf Kosten- und Ressourceneinsparung. Gegenüber der 2009er-Ausgabe war die Messe ein großer Erfolg. Wir haben die Anzahl an Neukunden-Kontakten verdoppelt und viele Verkaufsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Dank dieser positiven Ereignisse blickt die Cefla Finishing Group mit viel Optimismus in die Zukunft.

RICCARDO QUATTRINI,
Sales- und Marketing-Direktor Cefla



Auf fast 2.500 Quadratmetern Fläche haben wir gemeinsam mit Ima und Priess+Horstmann präsentiert, was die Möbelindustrie für morgen fordert. Volle Auftragsbücher beweisen, dass alle Beteiligten auf die richtigen Features gesetzt haben. Die „Ligna“ ist unangefochten die bedeutendste Messe der Holzindustrie, etwa 90.000 Menschen folgten ihrem Ruf. Viele davon fanden sich bei uns ein, um 25 Maschinen und Anlagen live zu erleben. Bei Schelling standen vor allem das Flächenlager, die Roboterstapelung, das neue Tiefenschnittaggregat und die Plattenauflage „ah 9“ im Zentrum des Interesses. Die positive Bilanz des Messeauftritts bestätigt die Strategie des Unternehmens, konsequent auf Produktivität, Zuverlässigkeit sowie Präzision der Sägen und Anlagen zu setzen.

WOLFGANG ROHNER,
Geschäftsführender Gesellschafter Schelling



Die „Ligna“ 2011 war für Siempelkamp ein herausragendes Ereignis und das gleich im doppelten Sinn: Erstens hatten wir mit unseren Produkt-Neuheiten, die das Messemotto „Ressourceneffizienz“ bedienten, den Nerv der Kunden getroffen. Das Versprechen mit der deutlichen Einsparung von Material oder Leim wurde von der Zielgruppe mit großem Interesse aufgenommen. Zweitens sind wir sehr erfreut über die Anzahl und die Qualität der Kundenkontakte auf der Messe. Fast alle unserer Kunden aus den boomenden Ländern waren bei uns – die Gespräche über die Neuheiten für die Holzwerkstoffunternehmen waren sehr profund und versprechen für 2011 und darüber hinaus weitere interessante Geschäfte.

DR. DIETER SIEMPELKAMP & HANS W. FECHNER,
Beirat bzw. Geschäftsführer und Sprecher Siempelkamp



In diesem Jahr stellten wir das vollständige Produktspektrum der gesamten SCM Group auf zwei Standplätzen in den Hallen 26 für die Industrie und 11 für das Handwerk vor. Die positive Resonanz unserer Besucher sowie die hohe Publikumsfrequenz auf den beiden Messeständen zeigt, dass es richtig war, das breite Maschinenprogramm nach seinen Einsatzbereichen aufzuteilen. Der Trend in allen Maschinenbereichen geht eindeutig zu mehr Flexibilität, kombiniert mit geringen Rüstzeiten und hoher Fertigungsqualität. Dies spiegelte sich auch in den Kundengesprächen wider. Erfreulich für unsere Gruppe sind die erfolgreichen Kaufabschlüsse bei deutschen Kunden sowie mit ausländischen Besuchern. Eine insgesamt sehr interessante und erfolgreiche Messeveranstaltung.

CHRISTOPHER MOORE,
Vertriebsleiter SCM Deutschland



Wir sind mit dem Verlauf der „Ligna“ 2011 sehr zufrieden. Die Anfragen der in diesem Jahr sehr internationalen Besucher waren äußerst konkret. Besonders erfreulich war, dass die Expertenjury unser Farbschnellwechsel-System mit dem ersten Platz des 18. Neuheiten-Symposiums prämiert hat. Somit erhielt Venjakob nach dem „iF Product Design Award“ 2011 für das Design der neuen Spritzlackieranlage „Ven Spray Perfect“ auch eine Auszeichnung für die technische Kompetenz.

CHRISTIAN NÜSSER,
Geschäftsleitung Venjakob



Für uns war die „Ligna“ 2011 äußerst positiv. Zunächst natürlich aus der Tatsache heraus, dass wir zum ersten Mal auf einer „Ligna“ als Komplettanbieter für die Plattenbearbeitung auftreten konnten. Dies umfasst den Zuschnitt, die CNC-Bearbeitung, das Kantenanleimen und auch Bohren. Dazu hatten wir mit unseren Anlagen zum Gravieren und Aufteilen bzw. Nesten von Holzwerkstoffen mit Laser eine Weltneuheit auf dem Stand. Technologien, die in dieser Branche noch keiner vorgestellt hat. Dafür wurden wir auch mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Im Vergleich zur „Ligna“ 2009 war zu erkennen, dass die Besucher auf der Suche nach optimalen Lösungen sind und nicht mehr ein Minimum an Anforderungen zu einem möglichst günstigen Preis wollen. Leistung lohnt sich wieder.

ANDREAS SCHNEIDERHAN,
Geschäftsführer Giben Deutschland